Der Arbeitsmarkt im August: Viel zu viele Ausbildungsplätze in der Hauptstadtregion sind noch unbesetzt

31.08.16

Der Arbeitsmarkt im August: Viel zu viele Ausbildungsplätze in der Hauptstadtregion sind noch unbesetzt

Zu den Arbeitsmarktzahlen für den August 2016 sagt Alexander Schirp, Geschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB):

„Die Wirtschaft in Berlin und Brandenburg kümmert sich um die Zukunft. Die Unternehmen bieten erneut deutlich mehr Ausbildungsplätze an: In Berlin stieg die Zahl um fast 1.600 oder um 12,4 Prozent, in Brandenburg gab es ein Plus von fast 700 oder bzw. 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Leider bleiben viel zu viele Plätze bislang unbesetzt. Für 9.600 Ausbildungsplätze in beiden Bundesländern gibt es zu Beginn des Ausbildungsjahres noch nicht die passenden Bewerber. Das macht vielen Betrieben Sorge. Die Auswahl ist so groß wie seit vielen Jahren nicht mehr. Die Jugendlichen sollten diese Chance nutzen. Arbeitsagenturen, Verbände, Kammern und Innungen helfen gerne bei der Suche.

Der leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Juli ist nicht schön, aber kein Grund zur Sorge. Denn der Beschäftigungsaufbau geht weiter – im Vergleich zum Vorjahr haben gut 63.000 Menschen zusätzlich einen sozialversicherungspflichtigen Job (plus 54.000 in Berlin, plus 9.300 in Brandenburg), zugleich sind fast 25.000 weniger arbeitslos (minus 15.600 in Berlin, minus 9.200 in Brandenburg). In der Hauptstadtregion suchen vor allem Zeitarbeitsfirmen, der Handel, die Gesundheits- und Pflegebranche sowie Bau und Industrie neues Personal.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner

Hauptgeschäftsführer

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] vme-net.de

Download VCF

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] vme-net.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF